

# Einblicke in die Auswahlkommission

Beitrag von „Silas“ vom 23. Juni 2006 01:22

Äh, liest du auch ab und an Beiträge, bevor du zum verbalen Schlag ausholst?

Ich bleibe jetzt trotzdem mal sachlich und versuche, dir argumentativ zu antworten.

Zitat

**Tina\_NE schrieb am 22.06.2006 23:59:**

1) das Auswahlgespräch in der Schule schlecht ist, im Gegensatz zu dem in der freien Wirtschaft,

Ich schrieb doch, dass ich Vorstellungsgespräche in der Wirtschaft für den Bewerber nicht gerade angenehm empfinde (s.o. man wird unter Druck gesetzt etc).

Ich wollte sagen: Firmen nehmen sich **mehr Zeit** für die Auswahl der Bewerber. Meiner Meinung nach sollte auch die Einstellung an den Schulen nicht nur auf guter Selbstdarstellung beruhen. Du glaubst es vielleicht nicht, aber es gibt bestimmt auch Leute, die gute Lehrer sind, aber die Selbstdarstellung nicht so drauf haben (Nervosität etc).

Deshalb mein Vorschlag: Lehrproben verlangen.

Zitat

dass 2) du den Lehrerberuf nur als Notlösung nimmst (sowohl von deinem Zeitaufwand, als auch deiner eigentlichen Zukunfts Idee, nämlich der wissenschaftlichen Arbeit an der Uni),

Sagen wir es mal so, ich will mich absichern.

Aber viele Leute gehen mit dieser Motivation (Sicherheit) in den Lehrerberuf. Auch in einem Forum haben viele nicht den Schneid, das offen zuzugeben.

Insofern bin einfach nur ehrlich!

Das heißt aber nicht, dass mich die Arbeit mit Kindern nicht reizt. Im Gegenteil, Motivation ist auch, dass ich wieder mehr mit Menschen arbeiten will. Ich mag Kinder, ob du's nun glaubst oder nicht.

Zitat

und 3) den anderen Refs entweder schlechtes Zeitmanagement und/oder mangelnde Fähigkeiten unterstellst, dass die eine Promotion nicht mal so "nebenbei" machen können.

Hm, ich find's einfach nur schade und traurig, dass es dir nicht um Gedankenaustausch geht, sondern du in deiner Aversion gegen mich Streit suchst.

Ich habe hier niemandem mangelnde Fähigkeiten unterstellt. Ich will von Lehrern/Reffis lernen, um mich zu optimieren.